

Rheinbach, 11.09.2023

Einladung
zur 11/9. Sitzung
des Ausschusses für Schule, Bildung und Sport der Stadt Rheinbach

Zu der vorbezeichneten Sitzung lade ich hiermit ein.

Termin: **Donnerstag, 21.09.2023 um 18:00 Uhr**

Ort: **Stadthalle, Villeneuve Straße 5, 53359 Rheinbach**

Die Beratungspunkte bitte ich der beigefügten Tagesordnung zu entnehmen.

Ratsmitglieder, die nicht dem vorbezeichneten Ausschuss angehören, dürfen gerne unter Bezugnahme auf § 58 Abs. 1 GO an der Sitzung als Zuhörer*in teilzunehmen.“

gezeichnet
Joachim Schneider
Vorsitzender

Tagesordnung

zur Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung und Sport
am Donnerstag, 21.09.2023

TO-Punkt	Beratungsgegenstand	Vorlagen-Nr.
----------	---------------------	--------------

A) ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Schulangelegenheiten

- | | | |
|-----|--|--------------|
| 1.1 | Sporthalle Berliner Straße;
hier: geplante Sanierungsmaßnahmen | MI/0195/2023 |
| 1.2 | Kath. Grundschule Bachstraße;
hier: weitere räumliche Entwicklung | BV/1991/2023 |

2 Mitteilungen des Vorsitzenden und der Verwaltung

B) NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

3 Mitteilungen des Vorsitzenden und der Verwaltung

Mitteilung der Verwaltung

Sachgebiet 40.1
Aktenzeichen: 40.2
Vorlage Nr.: MI/0195/2023

Freigabedatum:
11.09.2023

Vorlage für die Sitzung			
Ausschuss für Schule, Bildung und Sport	Kenntnisnahme	21.09.2023	öffentlich

Beratungsgegenstand: Sporthalle Berliner Straße; hier: geplante Sanierungsmaßnahmen
Anmerkungen zu Belangen von Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Behinderungen: keine
Haushaltsmäßige Auswirkungen/Hinweis zur vorläufigen Haushaltsführung: Keine

Sachverhalt/Rechtliche Würdigung:

Auf die Vorlage zur Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung und Sport am 18.04.2023 (MI/0165/2023) wird verwiesen. Da es Veränderungen beim Umfang der notwendigen Sanierungsmaßnahmen gibt, die nicht im Sportstättenentwicklungsplan stehen, wurde das Thema auf Vorschlag des Ausschusses in der Lenkungsgruppe „Sportstättenentwicklungsplanung“ erörtert. Diese tagte am 16.05.2023 mit folgenden Empfehlungen:

- Sanierung der Sporthalle wie vorgesehen, zusätzlich eine spätere energetische Sanierung der Außenbauteile
- Kleine „Halle“ (z.B. in Leichtbauweise) als Interimslösung
- Neubau einer 1-fach Halle mit Lagerraum auch zusätzlich für die bestehende 3-fach Halle.

Mit dem Vorschlag zum Neubau einer 1-fach Halle mit Lagerraum ist eine Empfehlung ausgesprochen worden, die nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit der Sanierung der 3-fach Halle steht und auch nicht Bestandteil der im Rahmen des Sportstättenentwicklungskonzeptes beschlossenen Maßnahmen ist. Insofern ist dieser Punkt vom Sanierungsprojekt zu entkoppeln. Die Grundlagen für eine Beschlussfassung zum Bau einer das Raumangebot

ergänzenden 1-fach Halle für den Schulsport des städt. Gymnasium werden derzeit ermittelt. Eine entsprechende Vorlage erfolgt für die Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung und Sport am 23.11.2023.

Um den mit der Schulleitung des SGR abgestimmten Sanierungszeitraum von Frühjahr 2024 bis Herbst 2025 einzuhalten wird die Verwaltung die erforderlichen Ausschreibungen zur Vergabe der einzelnen Bauleistungen nun kurzfristig beginnen.

Ergänzend wird angemerkt, dass in der Sitzung des Rates am 11.09.2023 (BV/1964/2023) über die Erstellung und Einreichung eines Förderantrags zur energetischen Sanierung der Sporthalle Berliner Straße entsprechend des Bundesprogramms zur Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur (SJK23) beraten wird. Über das Ergebnis wird in der Sitzung berichtet.

Sowohl mit dem Städtischen Gymnasium als auch mit dem TV Rheinbach als außerschulischem Hauptnutzer steht die Verwaltung nach wie vor in Kontakt, um möglichst umfangreiche Kompensationsmaßnahmen für die sanierungsbedingte Schließung der Sporthalle organisieren zu können.

Beschlussvorlage der Verwaltung

Sachgebiet 40.1
Aktenzeichen: 40.30.02
Vorlage Nr.: BV/1991/2023

Freigabedatum:
11.09.2023

Vorlage für die Sitzung			
Ausschuss für Schule, Bildung und Sport	Vorberatung	21.09.2023	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	Entscheidung	30.10.2023	öffentlich

Beratungsgegenstand: **Kath. Grundschule Bachstraße**
hier: weitere räumliche Entwicklung

Anmerkungen zu Belangen von Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Behinderungen:
Einbau von Aufzügen sowohl im Hauptgebäude als auch im Gebäude „Bungert“

Haushaltsmäßige Auswirkungen/Hinweis zur vorläufigen Haushaltsführung:
s. Sachverhalt

Beschlusscontrolling:
Die Vorlage ist nicht für das Beschlusscontrolling vorgesehen.

Beschlussvorschlag:

Dem vorgelegten Konzept zur räumlichen Entwicklung der KGS Bachstraße wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Schritte zur Umsetzung des Konzeptes einzuleiten.

Erläuterungen:

Der Ausschuss für Schule, Bildung und Sport hat sich in seiner Sitzung am 18.04.2023 unter TOP 2.2. „Katholische Grundschule Flerzheim und Katholische Grundschule St. Martin; hier: Vorstellung der Machbarkeitsstudie und weiteres Verfahren“ auch über die räumliche Weiterentwicklung der KGS Bachstraße beraten und folgenden Beschluss gefasst:

Der Ausschuss für Schule, Bildung und Sport spricht sich hinsichtlich der Kath. Grundschule St. Martin dafür aus, dass auf der Grundlage der Variante 4 b unter weitmöglichster Berücksichtigung der Vorschläge der Schulleitung ein überarbeitetes Konzept mit entsprechender Kostenschätzung erarbeitet und dem Ausschuss zur erneuten Beratung

vorgelegt werden soll.

Hierbei soll berücksichtigt werden, dass der Verwaltungstrakt in das Bestandsgebäude der Schule zurückverlegt und nicht auf der Turnhalle platziert wird. Eine Interimslösung (Container) soll nicht erfolgen.

In Umsetzung des Beschlusses hat die Verwaltung ein weiteres räumliches Konzept erarbeitet (s. Anlage), dass in der Sitzung vorgestellt wird. Nach den Erweiterungen am Gebäude „Bungert“ ist die sukzessive Umgestaltung des Hauptgebäudes in mehreren Bauabschnitten vorgesehen. Vorübergehend müssten dann Nutzungen in das Gebäude „Bungert“ verlagert werden.

Das neue Konzept wurde der Schulleitung vorgestellt und grundsätzlich positiv bewertet. Die geplante Umgestaltung des derzeit als Aula genutzten Raumes wird von der Schulleitung jedoch kritisch betrachtet (s.u.).

Die seinerzeitigen Vorschläge der Schulleitung, die möglichst berücksichtigt werden sollten, sind nachfolgend nochmals aufgeführt mit einer Stellungnahme der Verwaltung:

- **Erhalt der Aula:**

Erster Vorschlag Schule

Die dort geplanten Räume fallen weg. Die Aula bleibt in ihrer bisherigen Form bestehen. Der dort geplante Klassenraum zieht ins jetzige Lehrerzimmer (im Plan bisher als "Team" ausgewiesen). Die WC-Anlage kommt in den Bereich des geplanten Differenzierungsraum an der Aula und der Differenzierungsbereich rutscht zwischen die beiden Klassenräume (bisher im Plan als WC und Pflege ausgewiesen).

Stellungnahme der Verwaltung

Der Erhalt der Aula konnte im neuen Konzept nicht berücksichtigt werden, um die übrigen Anforderungen (Unterbringung aller Klassenräume und des Verwaltungstraktes im Hauptgebäude) erfüllen zu können. Der Schulleitung ist jedoch sehr daran gelegen, die Aula in ihrer bisherigen Funktion zu erhalten und hat deshalb folgenden Vorschlag unterbreitet:

Vorschlag Schule nach Vorstellung des neuen Konzeptes

*Wir bereits geäußert, wäre es bedauerlich, wenn die Aula in ihrer jetzigen Form wegfallen würde. Da ist einmal die Geschichte des Raumes als ehemaliger Ratssaal mit der vom Rheinbacher Gewerbe (Fa. Palme/Hickisch) geförderten Ausstattung, aber auch innerschulische Befindlichkeiten. Hier kann man auch während der Essens- und Betreuungszeiten der OGS mit Klassen oder auch Jahrgängen Veranstaltungen (mit und ohne Eltern/Zuschauern) und auch besondere Unterrichtseinheiten realisieren, ohne diese mit längeren Planungen zu versehen. Diese Planung wäre in dem geplanten Vorbau der OGS, der täglich als Mensa genutzt wird, unvermeidbar. So habe ich folgenden Vorschlag, der bitte **vor** der Vorstellung im Schulausschuss überdacht werden sollte:*

- *Den Bereich von Schulleitung und Sekretariat kann man temporär in einem Container unterbringen. Dieser könnte zum Beispiel dort auf dem Schulhof am*

Burggraben platziert werden, wo momentan der Container steht, in dem unser Material gelagert ist. Aber der Standort kann noch in Ruhe überlegt werden.

- *Der Verwaltungstrakt zwischen Lehrerzimmer/Teeküche und Treppenhaus an der Aula sollte dann abgerissen und mit entsprechender Statik neu errichtet werden.*
- *Hier sollten in einer Etage die beiden Klassenräume untergebracht werden. Vielleicht wäre dann sogar Platz für einen Differenzierungsraum. In der anderen Etage (am besten auf dem Niveau des Innenhofes) sollten wie gehabt Sekretariat, Rektorzimmer und Konrektorzimmer untergebracht werden.*
- *Wenn man diese Maßnahme in die warmen Monate legt, kann man sogar eine Heizungserneuerung vorsehen. Diese Heizung könnte man in einem tieferen Geschöß realisieren und damit bräuchte man die Gesamthöhe nicht zu vergrößern (also ein Geschoss in die Erde, nicht eins obendrauf setzen).*
- *So könnte die Aula erhalten bleiben und der Schule würden damit weitere Spielräume eröffnet.*

Stellungnahme der Verwaltung

Die Umsetzung dieses Vorschlages hätte wesentliche Kostensteigerungen zur Folge und würde das Erscheinungsbild des gesamten Ensembles verändern. Die Bauzeit würde sich verlängern und wegen des erheblichen Eingriffs in das vorhandene Gebäude eine zumindest zeitweise Ausgliederung des Betriebes (Container) notwendig machen um a) die entfallenden Räume zeitweise zu ersetzen und b) keinen Nutzer zu gefährden. Insofern kann die Verwaltung diesem Vorschlag nicht zustimmen.

• **Jetziges OGS-Gebäude (Bungert):**

Vorschlag Schule

Die Planung mit Forum soll so umgesetzt werden, wie im Plan ausgewiesen. Zusätzlich soll ein komplettes Geschoss aufgesetzt werden, um genügend Betreuungsraum (Anspruch auf OGS-Platz ab 2026 und evtl. auch ÜMI) zu schaffen.

Stellungnahme der Verwaltung

Ist berücksichtigt

• **Turnhalle/Verwaltungs- und Schulleitungsbereich:**

Vorschlag Schule

Keine Aufstockung erforderlich, da Verwaltungs- und Schulleitungstrakt in den Innenhof integriert werden soll.

Stellungnahme der Verwaltung

Der Verwaltungs- und Schulleitungsbereich ist nach dem neuen Konzept im

Hauptgebäude vorgesehen, eine Aufstockung der Turnhalle ist somit entbehrlich.

- **"Jugendheim":**

Vorschlag Schule

Hier sollen die Fachräume untergebracht werden, die der Schule fehlen. Realistisch ist die Unterteilung in je zwei Räume in Parterre und 1. OG. Dabei sollten eine Schülerbibliothek, ein Musikraum, ein Kunstraum sowie ein Raum zum Forschen/Experimentieren entstehen.

Stellungnahme der Verwaltung:

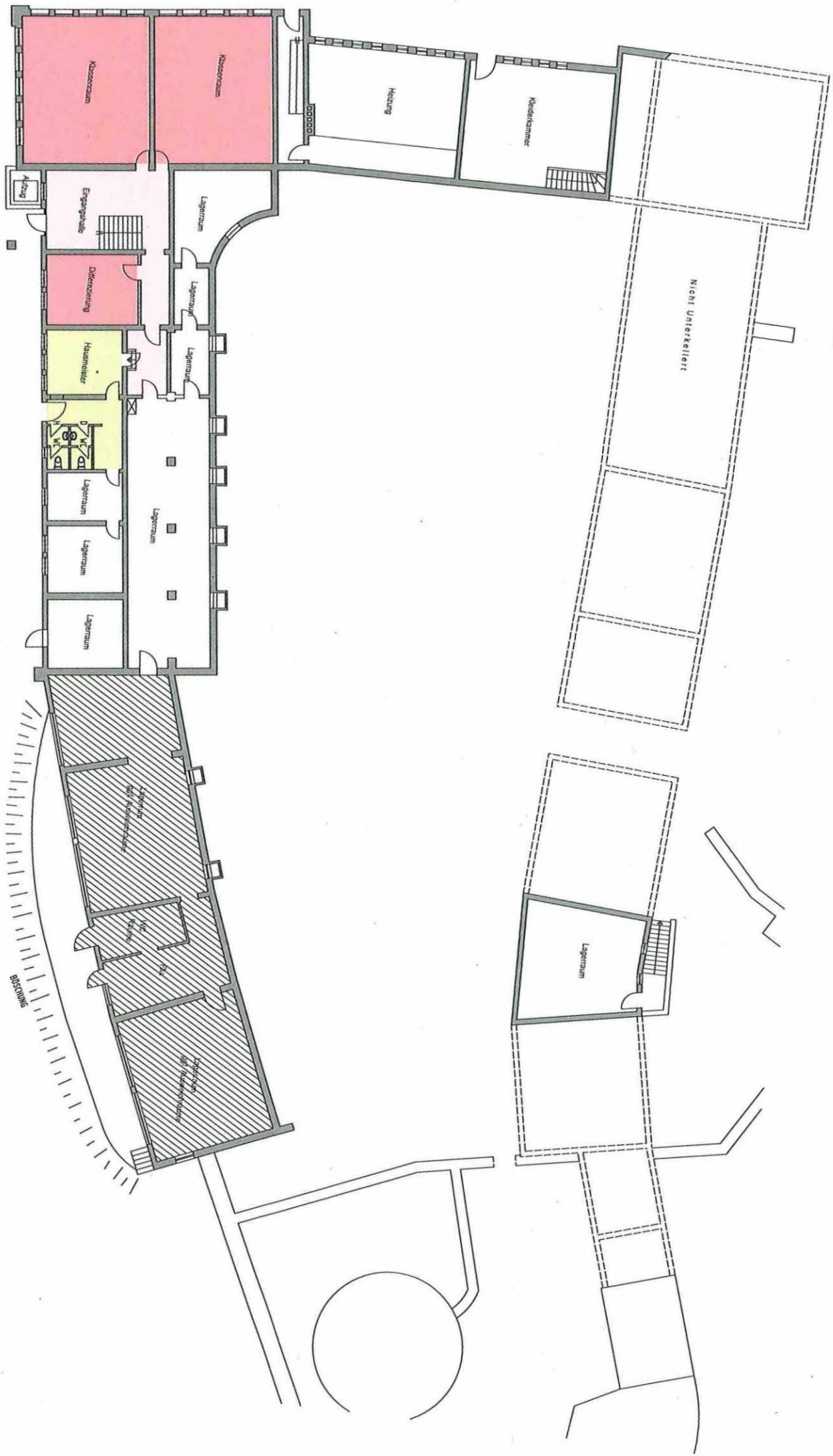
Im vorgelegten Konzept sind Bereiche für Kunst/Technik/Musik im Gebäude „Bungert“ vorgesehen. Die weitere Nutzung des Jugendheimes muss bei einer Zustimmung zum vorgelegten Raumkonzept noch detaillierter erörtert werden.

Für die Umsetzung des neuen Raumkonzeptes ist nach grober Kostenschätzung mit einem finanziellen Aufwand von ca. 15,5 Mio. € zu rechnen.

Anlagen:

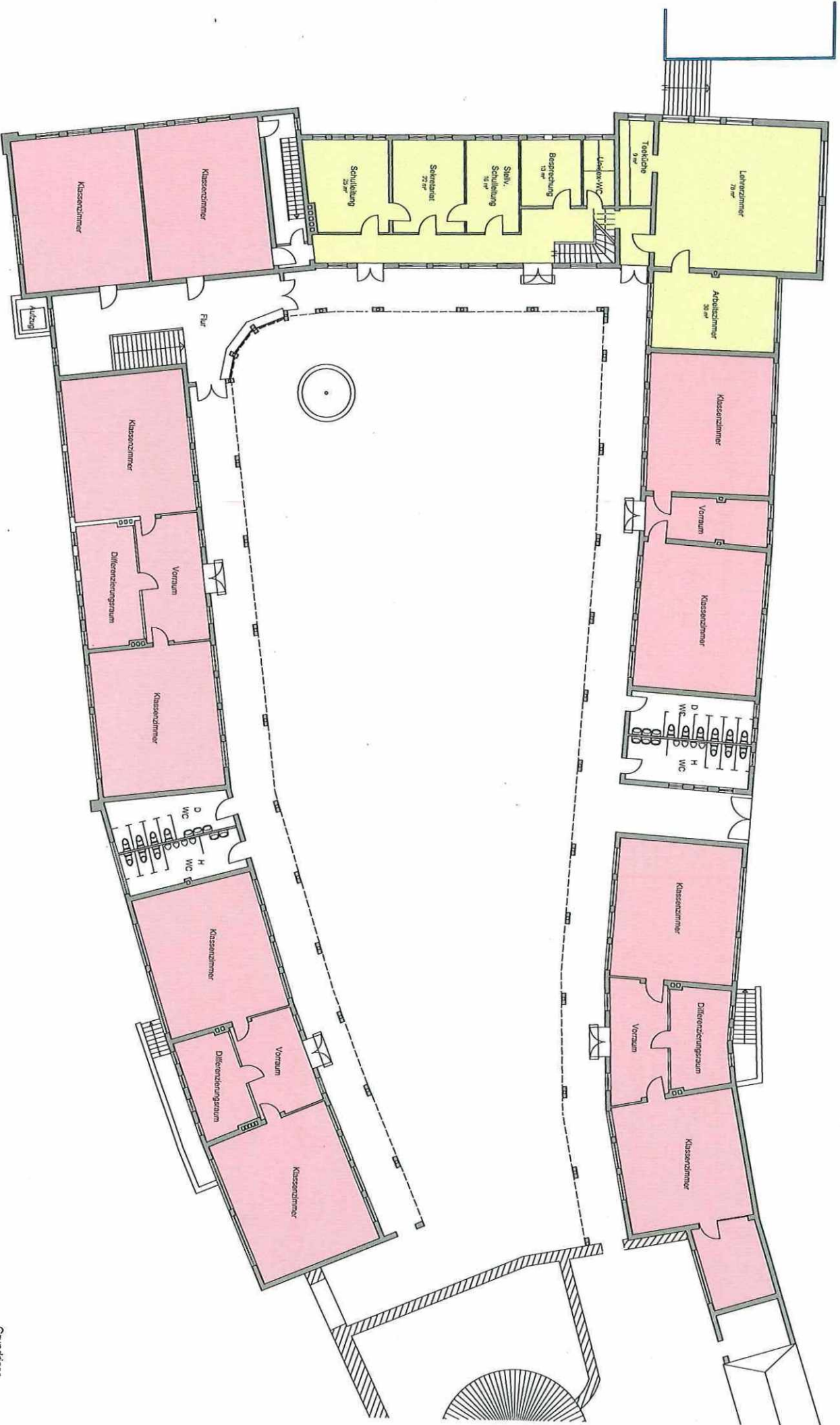
räumliches Konzept

VORENTWURF
KGS St. Martin - Bachstraße
Umbau Bestand Untergeschoss



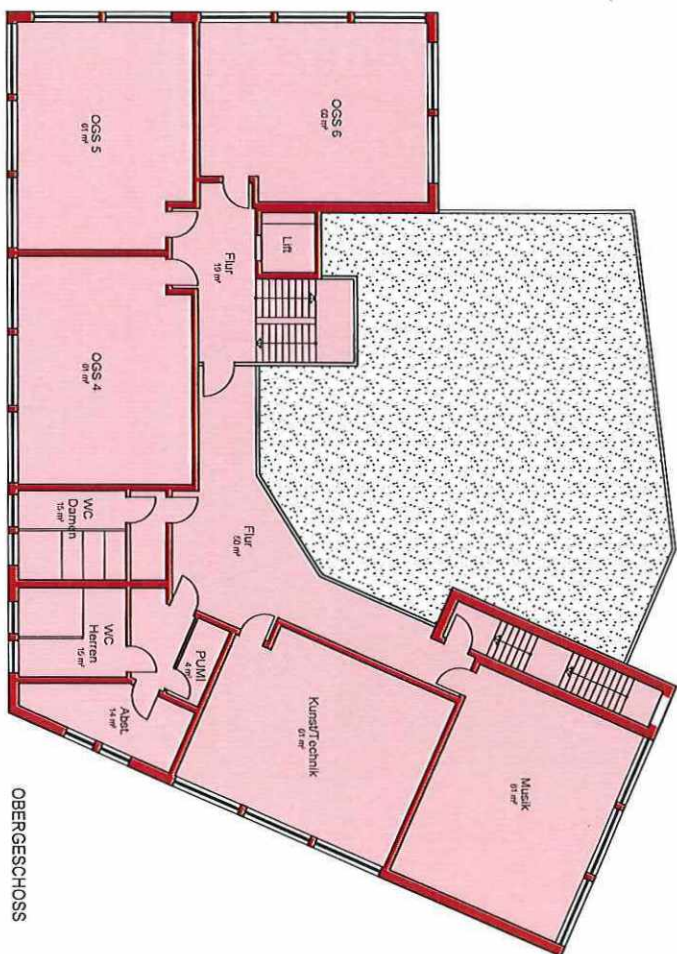
VORENTWURF

KGS St. Martin - Bachstraße
Umbau Bestand Erdgeschoss

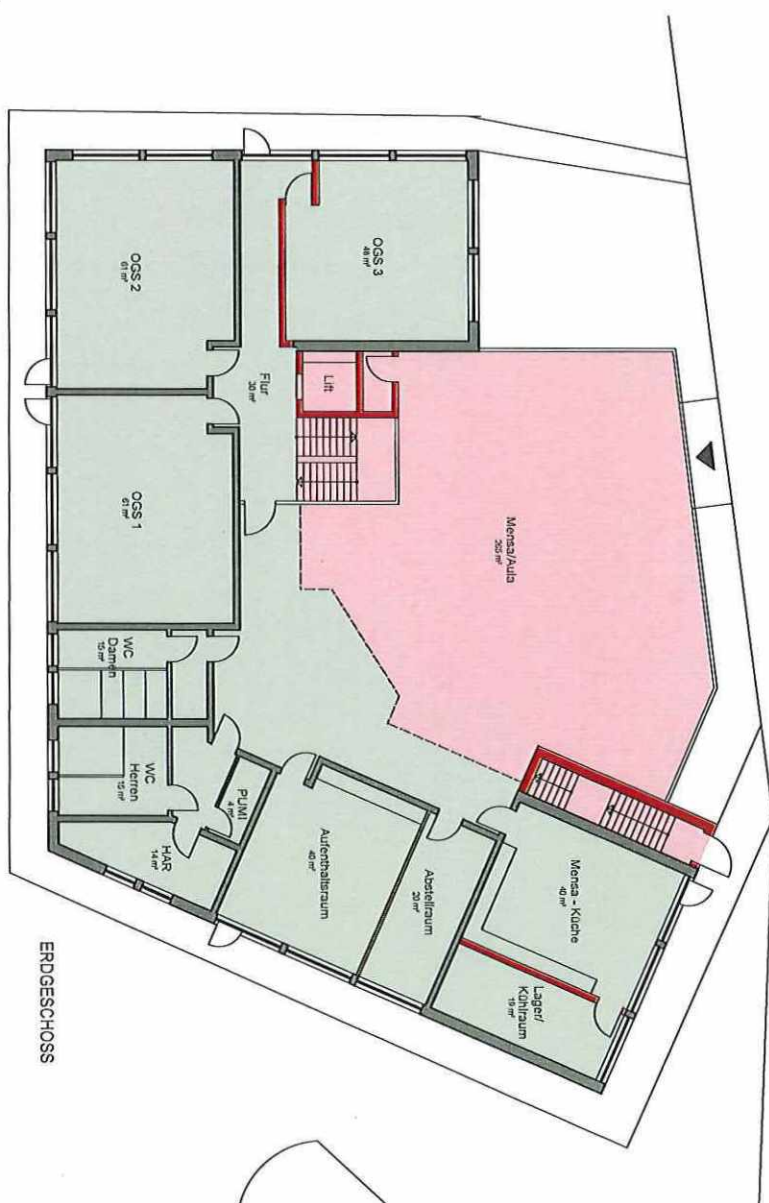


VORENTWURF

KGS St. Martin - Bachstraße
Aufstockung - Buntert



OBERGESCHOSS



ERDGESCHOSS

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente

Einladung ASBS 21.09.2023	2
---------------------------	---

Vorlagendokumente

TOP Ö 1.1 Sporthalle Berliner Straße; hier: geplante Sanierungsmaßnahmen	
Mitteilung der Verwaltung MI/0195/2023	4
TOP Ö 1.2 Kath. Grundschule Bachstraße; hier: weitere räumliche Entwicklung	
Beschlussvorlage der Verwaltung BV/1991/2023	6
räumliches Konzept KGS Bachstr BV/1991/2023	10